

Adenstedt (hjk). Zur Jahreshauptversammlung des SoVD (Sozialverband) Ortsverbandes Adenstedt am 30. Januar konnte Vorsitzender Hans-Joachim Kloster eine überwältigende Zahl von 40 Teilnehmern begrüßen. Darunter eine Reihe von langjährigen Mitgliedern, die in der Versammlung geehrt wurden.

Wahlen standen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung, so dass neben der Ehrung langjähriger Mitglieder vor allem der Bericht des Vorsitzenden im Fokus stand. Die restliche Tagesordnung mit Gedenken der Verstorbenen, Genehmigung des letztjährigen Protokolls, Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes wurde zügig abgewickelt.

Vorsitzender Hans-Joachim Kloster ging in seinem Jahresbericht auf das ehrenamtliche Engagement ein und dankte insbesondere den zehn Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch den Damen des Verbandes, die mit regelmäßigen Kuchenspenden zu Veranstaltungen in erheblichem Maße zur Entlastung der Verbandskasse beigetragen haben.

Kritische Worte dagegen fand er für das Vorgehen der Regierung hinsichtlich der Bestrebungen zum fortwährenden Abbau von sozialen Errungenschaften. Weiterhin beleuchtete der Vorsitzende die zunehmende Zahl der jährlichen Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr waren das Boßeln und die Besichtigung des Pelikan Werkes neu dazugekommen. Der eingeschlagene Weg soll in diesem Jahr fortgesetzt werden. Besonders positiv hob Kloster die Zusammenarbeit mit dem Gadenstedter Ortsverband hervor. Die gemeinsame Tagesfahrt im August wird in die Westernstadt im Ostharz führen.

{gallery}2011/sozialverband/jan{/gallery}